

Änderung / Ergänzung in der Erhebung:

Die Geschlechtsoption „divers“ zur Berücksichtigung geschlechtlicher Vielfalt

Es gibt Kinder oder Jugendliche in Ihren Gruppen, für die weder das Geschlecht „weiblich“ noch „männlich“ passt. Wofür steht „divers“:

Trans*geschlechtlichkeit	Queer
bezieht sich auf die geschlechtliche Identität. Transgeschlechtliche Menschen identifizieren sich nicht mit ihrem körperlichen Geschlecht und fühlen sich mit diesem nicht wohl.	bezieht sich sowohl auf die Identität als auch den Körper und zusätzlich auf das Begehren. Unter diesem Begriff können Personen bezeichnet werden, die eine binäre Geschlechterordnung für sich ablehnen. Ihr Körper ist häufig eindeutig männlich oder weiblich; ihre Identität jedoch ggf. zwischen den Geschlechtern (m&w).
Inter*geschlechtlichkeit bezieht sich auf den Körper. Dieser vereint bei intergeschlechtlichen Menschen Anteile männlicher sowie weiblicher Merkmale. Dazu gehören: die Chromosomen und Geschlechtshormone sowie Eierstöcke bzw. Hoden, Vagina bzw. Penis, Brüste bzw. Bart. Viele intergeschlechtliche Menschen haben Gewalterfahrungen durch die Medizin erlebt.	

Ein inter*- bzw. trans*geschlechtlicher oder queerer Mensch kann:

- eindeutig als Mädchen oder Junge leben.
- zwischen den beiden, uns geläufigen Geschlechtern leben.
- von anderen einem Geschlecht zugeordnet werden, das für ihn selbst nicht passen muss.

Alle drei Varianten können zu unterschiedlichen Eigen- und Fremdwahrnehmungen in Bezug auf die Geschlechtszugehörigkeit und somit zu Irritationen und folglich leider auch zu Konflikten führen. Damit ein junger Mensch, der durch seine äußere Erscheinung solchen Konflikten ausgesetzt ist, wieder an Selbstsicherheit gewinnt, benötigt er Unterstützung von Ihnen.

Unterstützen Sie die Sichtbarkeit von Geschlechtervielfalt

Verwenden Sie bei Fragen nach dem Geschlecht die zusätzliche Option „divers“. Wenn möglich, lassen Sie auch einen Freiraum zum eigenständigen Eintragen einer passenden Selbstbezeichnung.

Damit junge Menschen Selbstbestimmung in Bezug auf ihre geschlechtliche Identität erleben, fragen Sie auch nach dem Pronomen, mit dem die Personen angesprochen werden möchten.

Für weitere Informationen und Fortbildungen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in der Jugendhilfe stehen wir „gerne anders!“ zur Verfügung!

